



Rundbrief Aktuell

Informationen aus Berlin und dem Wahlkreis

Ausgabe 17-23/09.06.2017

Schützenfest in meiner Heimatstadt Bedburg

Bedburg – 03.-05.06.2017



Alljährlich ist es mir eine große Freude beim traditionellen Schützenfest meiner Heimatstadt Bedburg am Pfingstwochenende mitwirken zu dürfen.

Die Krönungsmesse, der Krönungsball sowie der große Festzug werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern besucht und begleitet. Die Brauchtumpflege rund um das Schützenfest ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender der Bedburger Bürger. Dies war im Festzelt und auch auf den Straßen sichtbar. Jung und Alt finden sich gerne zusammen, um Ihre Verbundenheit mit der Region und dem Schützenwesen zum Ausdruck zu bringen.

Damit dies zur Freude vieler Menschen gelingt, ist ehrenamtliche Arbeit vieler notwendig und zwar über das gesamte Jahr hinaus.

Darüber hinaus war es mir eine große Ehre an diesem Wochenende am Festkommerz und am Krönungsball der Schützengilde St. Hubertus Kerpen 1842 e.V. an deren Bezirksschützenfest teilzunehmen. Ich habe mich über die Einladung sehr gefreut und fühlte die Verbundenheit der Schützen unter dem Motto „Glaube Sitte Heimat“.

Richtfest bei INEOS in Köln

Köln – 06.06.2017

Gerne bin ich der Einladung zum Richtfest der Firma INEOS in Köln-Worringen gefolgt, um das als Rundbau gestaltete neue Bürogebäude zu besichtigen. Gemeinsam mit unserem Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe und zahlreichen Ehrengästen sowie 100 Mitarbeitern ging es in einem Rundgang über das Gelände zum neuen Bürokomplex. Der Beitrag zur Gesundheitsförderung der Beschäftigten ist ebenso hervorzuheben, wie die technische Planung und Ausstattung des Gebäudes hinsichtlich der Ressourceneffizienz. Der Einsatz von umweltverträglichen und nachhaltigen Bau- und Werkstoffen ist vorbildlich für viele zukünftige Bauprojekte in unserer Metropolregion Rheinland. Ab dem kommenden Jahr werden hier 450 Mitarbeiter ihre neuen Büroräume beziehen können, darunter auch zahlreiche aus dem Rhein-Erft-Kreis, mit denen ich am Rande der Veranstaltung sprechen konnte. Sie freuen sich über die offene Innenarchitektur, die zur Arbeitsoptimierung beitragen soll und somit den modernen Arbeitsprozessen angepasst wird. Vor allem die Kommunikation innerhalb der Abteilungen sowie auch bereichsübergreifend wird gefördert, um diesem in der Petrochemie tätigen Unternehmen noch mehr Effizienz zu ermöglichen.

Mich freut das sichtbare Signal des Unternehmens für diesen Standort und auch die Verantwortung und Bereitschaft die Bedingungen für die Belegschaft im Sinne der Gesundheitsvorsorge zu optimieren. Dies ist ein klares Bekenntnis zu einem langfristig orientierten Gesundheitsmanagement, zum Wohle der Mitarbeiter und der Firma.

Bürgersprechstunde in Pulheim

Pulheim – 06.06.2017



Der regelmäßige persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises ist mir ein wichtiges Anliegen.

Deshalb habe ich diese Woche zu einer Bürgersprechstunde nach Pulheim eingeladen. Die aktuellen Herausforderungen unserer Zeit beschäftigen viele Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger, mit denen ich im Haus der Malteser ausführlich diskutieren konnte, sprachen zahlreiche Themen an. Die Grundgesetzänderungen, die der Bundestag in der letzten Woche beschlossen hat, das angespannte Verhältnis zur Türkei und die Abschiebep Praxis für abgelehnte Flüchtlinge wurden ausführlich erörtert. Die Diskussionsfreude, insbesondere auch zu außenpolitischen Themen, zeigte mir, dass viele Bürger bewegt sind von den unruhigen Zeiten in der gesamten Welt. Demgegenüber ist die Besonnenheit und Weitsicht unserer Kanzlerin Dr. Angela Merkel hoch anzuerkennen. Sie ist ein Garant für Stabilität und Sicherheit in Deutschland. Nur mit ihr können wir diese Werte aufrechterhalten und Chaos und Unruhen, wie sie in anderen Ländern vorherrschen, vermieden werden.

Nächste Bürgersprechstunde:
Mi., 14.6.17, 19 Uhr, Mehr-Generations-Haus, Hauptstraße 172 in Frechen

Podiumsdiskussion Apothekerverband Nordrhein e.V.

Düsseldorf – 07.06.2017



Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Apothekerverbandes Nordrhein e.V. konnte ich die Standpunkte der CDU-Bundestagsfraktion bei der Podiumsdiskussion „Bundestagswahl 2017 – gesundheitspolitische Positionen zur Arzneimittelversorgung auf dem Prüfstand“ vertreten.

Im Fokus stand insbesondere das Rx-Versandverbot (das Verbot des Versandes verschreibungspflichtiger Arzneimittel). Diese vom Gesundheitsminister Gröhe vorgeschlagene Maßnahme unterstütze ich, seit der EuGH mit Urteil vom 19.10.16 unser bewährtes deutsches Arzneimittelpreisrecht aus rein wirtschaftlichen Aspekten gekippt hat.

Zum Erhalt unserer Apotheken vor Ort ist es zurzeit notwendig, eine Preisbindung zu erreichen um die Lebensgrundlage vieler Apotheken aufrecht zu erhalten. Der Erhalt unserer Apotheken ist mir ein wichtiges Anliegen, da diese einen elementaren Baustein unserer Gesundheitsversorgung bilden. Die gute Beratungskompetenz und die zeitnahe Beschaffung von Arzneimitteln sind notwendige Grundlagen der Gesundheitsversorgung. Diese müssen wir unabhängig vom Wohnort – gerade auch im ländlichen Raum - mit unseren höchstmöglichen Qualitätsansprüchen gewährleisten.

Insbesondere bei komplexeren Krankheitsbildern oder auch in Notfällen kann die Apotheke vor Ort unsere vertraute Qualität der Gesundheitsvorsorge wahren.

Besuch der Parlamentarischen Staatssekretärin Ingrid Fischbach

Bergheim – 08.06.2017



Diesen Donnerstag besuchte ich mit meiner Bundestagskollegin und Parlamentarischen Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit Ingrid Fischbach MdB sowie u.a. auch dem CDA-Kreisvorsitzenden Hans Schnäpp das Maria-Hilf-Krankenhaus in unserer Kreisstadt Bergheim. Neben einem Rundgang durch die Behandlungsräume und dem Besuch einzelner Stationen stand ein Fachgespräch mit der Geschäftsführung und den leitenden Ärzten auf dem Programm. Ein großes Thema, welches wir erörtert haben, war der Mangel an Fachkräften in diversen Berufsfeldern im Krankenhaus. Die Unterversorgung mit gut ausgebildeten Pflegekräften bereitet in vielen Krankenhäusern und anderen Einrichtungen im Gesundheitsbereich große Sorgen. Das Krankenhaus in Bergheim erfährt jedoch auch noch eine besondere Belastung durch die schwierige Anbindung an den ÖPNV. Dies betrifft Patienten als auch Mitarbeiter des Hauses. Die sich in der Planung befindliche S-Bahn durch den Rhein-Erft-Kreis könnte hier Abhilfe schaffen, gerade auch um den Standortnachteil für junge Pflegekräfte zu bewältigen. Daneben sind auch weitere Anreize notwendig, um die Rahmenbedingungen für das Haus zu verbessern. Dabei ist der Bereich der Gesundheitsvorsorge für das Pflegepersonal anzusprechen, welches schwere körperliche Arbeit leistet. Unser ausgezeichnetes Gesundheitssystem trägt sich zukünftig in dieser Form nur, wenn wir den personellen Herausforderungen gerecht werden. Ich möchte dies gerne in meiner Funktion als Mitglied im Gesundheitsausschuss fortsetzen.

Verleihung des IFU-Wirtschaftspreises an Herbert Geiss (Deiters)

Frechen – 08.06.2017



Gerne bin ich der Einladung der IFU unter Leitung des Vorsitzenden Horst Winkelhag zur 18. Wirtschaftspreisverleihung der Interessenvertretung Frechener Unternehmen (IFU) ins Keramion gefolgt. Mir war es eine große Freude ein kurzes Grußwort an die zahlreichen Gäste zu richten und im Verlaufe der Veranstaltung dem Preisträger Herbert Geiss zu gratulieren. Ebenso gehörten die Bürgermeisterin der Stadt Frechen Susanne Stupp und die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln Henriette Reker zu den ersten Gratulanten. Der Inhaber des in Frechen ansässigen größten Karnevalswarenhauses der Welt überzeugt durch ein bemerkenswertes kaufmännisches Geschick, das ihn inzwischen durch Expansionen in zahlreichen weiteren deutschen Städten zum Marktführer gemacht hat. Der erst 34-jährige Herbert Geiss leitet bereits seit 2003 eigenverantwortlich das Unternehmen. Bei Übernahme des Betriebes war dieser gerade 20 Jahre alt und setzte fortan in 4. Generation vieles in Bewegung. Mit bundesweit 22 Filialen wird die Freude am Verkleiden, ob zu Karneval, Halloween oder zum Oktoberfest in ganz Deutschland geteilt. Umso erfreulicher war es, als das größte Karnevalshaus der Welt in Frechen 2012 seine neue Heimat fand. Mit über 5.000 Quadratmetern Verkaufsfläche und 20.000 verschiedenen Artikeln findet hier sicherlich jeder die ideale Ausstattung für das perfekte Kostüm. Es freut mich, wenn so erfolgreiche Unternehmen ihren Sitz in meinem Wahlkreis haben, insbesondere wenn gute Laune und das Schenken von Lebensfreude ein Bestandteil des Geschäftsmodelles sind.